Leichtathletik

Ulrich Heinzel - E-Mail: uli_heinzel@t-online.de

Was ist schon normal in diesen Zeiten. Selbst Ehrungsveranstaltungen für Sportler, die in Schleswig-Holstein meist zu Beginn eines Jahres für die Leistungen der vergangenen Saison stattfinden, fanden entweder gar nicht statt oder wurden alternativ abgewickelt. Schade für die Athlet*innen.

So sollten im Rahmen des 75. Verbandstages des Kreisleichtathletikverbandes Kiel wie in jedem Jahr die erfolgreichsten Sportler*innen geehrt werden. Aus unserem Verein waren **Julia Heinzel**, **Luise Hansen** und **Lars-Ole Gloe** für die Ehrung bestimmt. Geplant war der Verbandstag für Dienstag, den 23. Februar 2021. Angesichts der Corona-Lage blieb es aber bei dem Vorsatz. Doch ließ es sich der Vorsitzende des Verbandes nicht nehmen, einigen Sportlern ein Geschenk persönlich an der Haustür zu übergeben mit passenden Worten, Maske und auf Abstand bedacht. Angesichts besonderer Zeiten, muss man sich zu helfen wissen.

„Trainer Ulrich Heinzel mit Tochter Julia haben in der vergangenen Saison über viele schöne Erfolge freuen können!“

Wie in den letzten Jahren haben wir zwei Anträge bei der Peter Petersen Stiftung in der Kategorie „Fördern und Fordern von Juniorsportler*innen im Wettkampfsport“ eingereicht. Statt Ehrungsveranstaltung im Haus des Sports, wurden die Urkunden mit Gewinnbetrag dem Antragsteller zugesendet. So freuten sich **Luise Hansen** und **Lars-Ole Gloe** über die mit 500,- bzw. 400,- Euro dotierten Preise. Die feierliche Übergabe war ihnen und dem Abteilungsleiter als Antragsteller allerdings verwehrt. Auf die leckeren Schnittchen, die jedes Mal im Anschluss an die Feierlichkeiten gereicht werden, mussten alle Drei leider verzichten.

„Das ist ein Bild vom letzten Jahr. In diesem Jahr wurde die Förderung von Lars-Ole und Luise (1.u.3.v.l.) zwar fortgesetzt, auf die Ehrungsveranstaltung mussten sie jedoch verzichten!“

Was aus der Sportlerehrung des Vereins im Rahmen der Jahreshauptversammlung wird, ist auch eher unbestimmt. Im uns vertrauten Rahmen wird sie wohl nicht stattfinden.

Wir wollen aber nicht klagen. Es gibt bestimmt dringendere Probleme.

Aktuelle Berichterstattung

Leider Fehlanzeige! An Wettkämpfe ist im Augenblick nicht zu denken. Die Sportler*innen müssen beharrlich bleiben. Mein Appell: “Tut was!“ Gerade jetzt gibt es genug Gelegenheit sich individuell zu fördern. Zeiten wie diese verlangen von jedem von uns Haltung und Aktivität. Begreift Schul- bzw. Hausaufgaben nicht als unliebsamen Zwang und knüpft sportliches Tun nicht nur an ein Vereinsangebot. Es gibt in unserer Abteilung zum Glück viele gute Beispiele von alternativem Handeln. Als vorbildlich ist das Engagement von Luise Hansen und Julia Heinzel zu nennen, die bestimmt fünfmal in der Woche ein leistungsbestimmtes Training absolvieren. Bei diesen beiden ist auch Trainer Ulrich Heinzel aktiv. Dabei wird der Forderung des „lock down“ von zwei Personen eines Haushaltes und einer weiteren Person nachgekommen. Gleiche Voraussetzung erfüllen auch **Stine Schmidt** und **Helene Barth**, die sich selbständig oder mit dem **Vater** von **Stine**, ebenfalls fünfmal die Woche

aktiv sind. Um **Basile Bousquet** und **Lars-Ole Gloe** kümmert sich **Hinrich Brockmann** als leitender Landestrainer des SHLV. Dieser gibt Trainingsangebote in der Sporthalle von Malente.

Ich kann nur hoffen, dass die vielen nicht genannten Wellingdorfer*innen sich ebenfalls sportlich in Bewegung halten. Auch die Corona-Zeit geht vorbei und da wollen wir nicht bei Null anfangen. Von den Athlet*innen mit denen der Trainer zuletzt Kontakt hatte, war zu hören, dass sie das gemeinsame Training in größerem Rahmen, die Wettkämpfe mit ihnen und die vielen privaten Gespräche im und nach dem Training sehr vermissen. Dem Trainer geht es ebenso!

Ergänzende Bemerkungen

Die Witterungsbedingungen in den ersten Monaten 2021 erschwerten das Training im Freien außerordentlich. Ein Hallentraining in dem Leistungszentrum von Malente war in dieser Zeit nur Kaderathleten vorbehalten, zu denen auch Julia Heinzel, Luise Hansen, Lars-Ole Gloe und Basile Bousquet gehören. Die An- und Abfahrt dorthin nimmt allein 1 ½ Stunden in Anspruch, die Teilnahme muss angemeldet sein und die zulässige Teilnehmerzahl 20 nicht übersteigen. So hat der Abteilungsleiter einen Antrag an das Gesundheitsamt gestellt, dass unter festen Rahmenbedingungen auch ein Training in der Halle der Theodor-Storm-Schule möglich ist (nur für Kaderathleten vorgesehen). Nach einiger Wartezeit war auch diese Hürde überwunden.

Eine Rückbesinnung!

*Corona-Zeit auch eine Zeit der Rückbesinnung! Der Wellingdorfer TV war immer gut für herausragende Hürdenläufer*innen. Alle auf den Bildern sind Wellingdorfer Athlet*innen zu sehen, die mindestens einen Landesmeistertitel im Hürdenlauf erworben haben.*

Die Wellingdorfer Dominanz in Schleswig-Holstein über diese anspruchsvolle technische Disziplin begann bei Franziska Witscher. Von der Schülerinnen- bis zur Frauenklasse gewann sie in der Halle und auf der Bahn etliche Landesmeistertitel. Ihre größten Erfolge verzeichnete sie mit dem 2. Platz bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften und der Teilnahme bei den DM im Blockmehrkampf, wo drei als ungültig erklärte Speerwurfversuche einen Medaillenplatz verhinderten. Noch vor dem Erreichen der Frauenklasse beendete sie vielleicht etwas zu früh ihre Karriere. Noch heute verbindet sie eine gut gepflegte Freundschaft zu Julia Heinzel.

„Franziska Witscher war ein Aushängeschild der Wellingdorfer Leichtathletik!“

Auch als Schülerin W12 war die Technik bei Franziska schon gut ausgeprägt!“

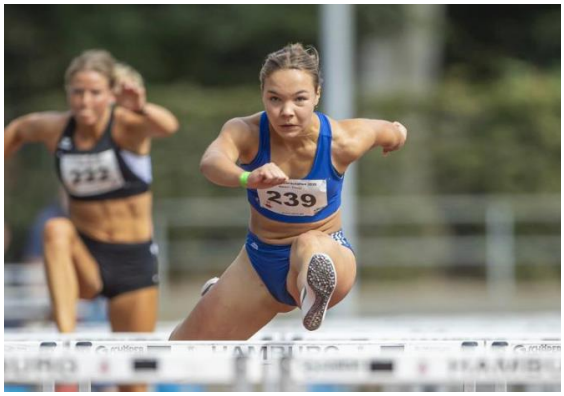
Pauline Helm *trat früh Franziskas Nachfolge an. Im Sprint, Hürdenlauf, Weitsprung, Hochsprung oder im Mehrkampf verzeichnete sie große Erfolge. Schon ab der Klasse W11 beeindruckte Pauline über die Kurzhürden durch ihre Dynamik und ausgefeilte Technik. Ihre Erfolgsliste ist zu lang, als sie im Einzelnen hier darstellen zu können. Neben den unzähligen Landesmeistertiteln war* ***Pauline*** *6-mal bei Norddeutschen Meisterschaften erfolgreich und das im Weitsprung, Hürdenlauf und Mehrkampf. In ihrer aktiven Zeit hatte sie sich seit der Schülerinnenklasse W14 in allen nachfolgenden Jahren für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren können und dort viele Endkampfplatzierungen erreicht. Zwei zweite Plätze bei den Norwegischen Jugendmeisterschaften zieren überdies ihre im Verein fast unvergleichliche Bilanz. Obwohl sie seit mehreren Jahren in den USA weilt, ist sie weiterhin Mitglied des Vereins und hält Kontakt zu ihrem Trainer.*

„Pauline Helm mit augenfälliger Technik beherrschte den Hürdenlauf in Schleswig-Holstein über viele Jahre!“

Diese Aufnahme von Pauline zeigt die ganze Dynamik dieser anspruchsvollen Disziplin. Ihre Haltung ist vorbildlich!

„Schon als Zehnjährige machte Pauline als Siegerin beim Fest der 1000 Zwerge in Hamburg auf sich aufmerksam!“

Luise Hansen *setzte als dritte im Bunde die Hürdenlauftradition im WTV fort. Sie ist derzeit noch im Verein aktiv. Auch sie feierte besonders im Hürdenlauf, im Mehrkampf und im Weitsprung ihre größten Erfolge. Ihre Hürdentechnik ist beeindruckend. So unterschied sich ihre 100 m Hürdenzeit in der Klasse weibl. Jugend U18 von der der entsprechenden Sprintzeit nur um 1 Sekunde; ein außergewöhnlicher Wert. Auch sie gewann viele Landesmeistertitel und qualifizierte sich etliche Male für Deutsche Meisterschaften und hier war für sie häufig erst im Zwischenlauf Schluss. Aber Schluss ist noch lange nicht mit ihrer Entwicklung: Da hat sie noch viel vor.*



„Luise Hansen reiht sich nahtlos im Terzett der erfolgreichsten Hürdenläuferinnen des Vereins ein!“

„Die Veranlagung von Luise war schon früh zu erkennen!“

*Der männliche Teil der erfolgreichen Hürdensprinter*innen wird dominiert von Lars-Ole Gloe. Auch er ist noch im Verein aktiv. Sein Augenmerk galt und gilt besonders dem Mehrkampf, wo er bisher seine größten Erfolge feiern konnte, bis hin zum Deutschen Meistertitel in der Mannschaft. Der Hürdensprint war aber immer schon eine seiner Lieblingsdisziplinen. Und hier sammelt sich bis heute eine große Reihe von Goldmedaillen in seinem Schrank. Auch er hat wie die Vorgenannten seine Anfänge im Verein genommen und sich stetig in jahrelanger Arbeit fortentwickelt.*

„Lars-Ole Gloe ein Modellathlet mit den Schwerpunkten Mehrkampf, Speerwurf und Hürdenlauf!“

„Aller Anfang ist schwer. Lars-Ole zeigt bei der Hürdenüberquerung noch Defizite. Doch das sollte sich schnell ändern (2.v.l.)!“

Jan Wildemann hat spät in der Jugendklasse den Weg in den Verein gefunden. Geboren in Wyk auf Föhr, hat er mit dem Wechsel in die Oberstufe des Gymnasiums den Weg nach Kiel gefunden und sich dort in seiner Paradedisziplin stetig fortentwickelt. Diese Entwicklung gipfelte im Sieg bei den LM der U20 mit Qualifikationsleistung für die DM. Und hier kam er bis in den Zwischenlauf.

„Jan Wildemann hat seine Anfänge in einem anderen Verein genommen. In Wellingdorf sind ihm dann seine größten Erfolge gelungen. Die Haltung der Fußspitze des Angriffsbeins ist allerdings noch verbesserungswürdig!“

„Hier befinden sich Lars-Ole und Jan in direkter Konkurrenz (v.l.)!“

„Wenn man die Bewegungsmuster vergleicht, sind zu den Vorgängerinnen von Nana Schnittger viele Parallelen zu erkennen!“

*Um talentierten Nachwuchs ist ein Trainer manchmal verlegen. Bei **Nana Schnittger** aber sind die Leistungsmerkmale deutlich ausgeprägt. Bis zur Meisterschaft ist der Weg aber lang und in Corona-Zeiten mit vielen Hindernissen versehen. Hoffen wir, dass sie bereit ist,*

in große Fußstapfen zu treten. Das Zeug dazu hat sie jedenfalls.

Danksagung!

*Es tut sich was im Kraftraum der Leichtathlet*innen. Ralf und sein Mitarbeiter haben den ehemaligen Umkleideraum im Vereinsheim auf Vordermann gebracht. Die fleißigen Handwerker haben, nachdem die Leichtathleten den Raum leergeräumt haben, gründlich sauber gemacht, Stromleitungen neu verlegt, ein Steckdosenanschluss geschaffen, ein neues Deckenlicht montiert, die Tür eingekürzt und gestrichen, die Wände gespachtelt, gestrichen und mit farblichen Akzenten versehen und den Boden mit Gummimatten und Teppich ausgelegt. Also das Vollprogramm! Die Abteilung freut sich schon auf den Einzug in unseren „Palast", der sich im Augenblick durch die Corona-Beschränkungen verzögert und bedankt sich an dieser Stelle schon einmal herzlich für den Einsatz von Ralf und seinen fleißigen Helfern. Wir konnten schon im Prozess feststellen, dass dir der Umbau eine Herzensangelegenheit war. Wie man überhaupt sagen kann, schöner als im Augenblick hat das ganze Vereinsheim noch nie ausgesehen. Die gewählten Farben und Akzente zeugen von einem sicheren Stilempfinden.*

U. Heinzel